Honeywell

Installationsanleitung

ACCK 50
Art.-Nr. 026384.00, 026384.10

Zutrittskontrollsystem für bis zu 99 berührungslose Karten

	P31055-02-002-03 26.02.2007	 		Änderungen vorbehalten

Inhalt Seite

1. Sicherheitshinweise



Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie das Gerät installieren und in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise zur Programmierung und Bedienung.

Benutzen Sie das Gerät nur
- bestimmungsgemäß und
- in technisch einwandfreiem und ordnungsgemäß eingebautem Zustand - gemäß den technischen Daten. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen bestimmungswidrigen Gebrauch verursacht wurden.

Bewahren Sie die Programmierkarten an einem sicheren Ort auf, um Manipulationen der Zutrittsrechte zu verhindern.

Installation, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Löt- und Anschlußarbeiten sind nur im spannungslosen Zustand vorzunehmen. Lötarbeiten dürfen nur mit einem temperaturgeregelten, vom Netz galvanisch getrennten Lötkolben ausgeführt werden.

VDE-Sicherheitsvorschriften sowie die Vorschriften des örtlichen EVU beachten.

Gefahr: 
Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen, oder in Räumen mit metall- und kunststoffzersetzenden Dämpfen eingesetzt werden.

2. Anwendungen/Funktionen

- Das ACCK 50 kontrolliert die Zutrittsberechtigung einer Tür.

- Bei Benutzung einer berechtigten ID-Karte wird der Türöffner freigegeben und die Tür kann geöffnet werden. Als weiteres Zutrittskriterium kann ein 1- bis 8stelliger Türcode abgefragt werden.

- Außerdem übernimmt das ACCK 50 die Türüberwachung. Bei Einsatz eines Türöffners mit Rückmeldekontakt meldet dieser dem ACCK 50, ob die Tür geöffnet oder geschlossen ist. Nach Ablauf der eingestelltenTüröffnungszeit kann das ACCK 50 an einer Einbruchmeldeanlage oder durch einen Alarmgeber (Signallampe, Blitzsignal, Sirene etc.) mittels Schließkontakt des Alarmrelais einen Alarm auslösen.

- Ein externer Türöffnertaster, der sich im gesicherten Bereich befindet, ermöglicht ein manuelles Freigeben der Tür.

- Durch den Anschluß einer externen Zeitschaltuhr lassen sich zwei Zeitzonen definieren, denen die ID-Karten zugeordnet werden können.
  Beispiel: Zeitzone "A" = 07:00 Uhr ... 19:00 Uhr = Schalter geöffnet
  Zeitzone "B" = 19:00 Uhr ... 07:00 Uhr = Schalter geschlossen
  Je nach Zuordnung erhalten bestimmte Personen nur in Zeitzone "A" oder nur in Zeitzone "B" oder in beiden Zeitzonen Zutritt.

- Sämtliche Zutrittsbuchungen können über einen Drucker protokolliert werden. Anhand eines Systemdatenausdrucks können alle berechtigten Ausweise und deren Zuordnung zu der jeweiligen Zeitzone aufgelistet werden.

- Die Programmierung des ACCK 50 erfolgt durch den Programmierkartensatz. Bei der Programmierung des Programmierkartensatzes speichert das ACCK 50 die Nummer der Programmierkarten einmalig ab. Danach sind andere Programmierkarten nicht mehr berechtigt, d.h. andere Kartensätze werden abgewiesen.

3. Montage

3.1 Montageort

Werden mehrere ACCK 50 - Geräte montiert, muss ein Mindestabstand von 1m zwischen den Geräten eingehalten werden, um eine gegenseitige Störbeeinflussung auszuschließen.

Das ACCK 50 darf nicht direkt auf Metall montiert werden. Die Lesedistanz würde stark vermindert werden. Ist trotzdem eine Montage auf einer Metallfläche unumgänglich, muss der Adaptersockel Art.-Nr. 022 197 (siehe Zubehör, Seite 19) verwendet werden, um die volle Lesedistanz zu erreichen.

Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Das ACCK 50 darf keinen kunststoffzersetzenden Lösungsmitteldämpfen ausgesetzt werden.

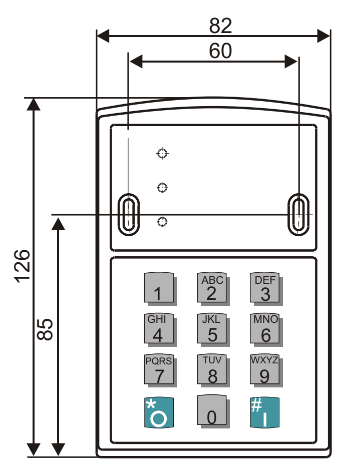
3.2 Leitungslängen/Typen

Zum Anschluss der externen Komponenten verwenden Sie bitte folgende Leitungstypen. Beachten Sie auch die maximale Leitungslänge.

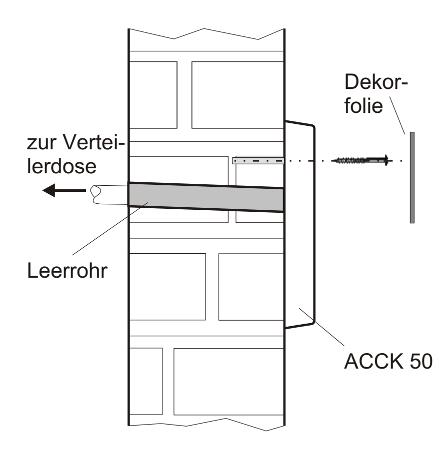
Anschlussbezeichnung	max. Leitungslänge	Leitungstyp
Türöffner mit Rückmeldekontakt	40m	J-Y(St)Y 2x2x0,6 ∅
Türöffnertaster	40m	J-Y(St)Y 2x0,6 ∅
Alarmrelais-Ausgang	40m	J-Y(St)Y 2x0,6 ∅
Zeitschaltuhr	40m	J-Y(St)Y 2x0,6 ∅
Drucker	5m	LifYCY 5x2x0,6 ∅
Spannungsversorgung	Berechnung	H03VV-F 2x1,5mm^2

3.3 Befestigen des ACCK 50

Die Befestigungsbohrungen des ACCK 50 sind so ausgelegt, dass zur Montage entweder eine uP-Installationsdose oder Hohlwandinstallationsdose verwendet werden kann. Das Gerät kann auch direkt über einen Leerrohrausgang montiert werden (siehe Zeichnung). Dabei ist eine Kabelreserve entweder in der Installationsdose oder in der Verteilerdose zu berücksichtigen.



Gehäusetiefe: 12mm



4. Anschließen der externen Komponenten

Achtung!



Es dürfen nur Gleichspannungstüröffner verwendet werden, die mit einer Freilaufdiode ausgestattet sind und deren Stromaufnahme 250 mA nicht übersteigt.

Alle Niederspannungsleitungen müssen abgeschirmt sein!

Wird der Rückmeldekontakt nicht verwendet, muss violett nach schwarz gebrückt werden!

Freigaberelais
Wenn Sie einen Arbeitsstrom-Türöffner verwenden, schließen Sie die weiße und die graue Leitung gemäß dem Anschlußplan an. Bei einem Ruhestrom-Türöffner verwenden Sie die weiße und die rosa Leitung.

Türüberwachungskontakt
Der Rückmeldekontakt des Türöffners wird an die violette und schwarze Leitung angeschlossen. Wird der Türüberwachungseingang nicht benutzt, muss violett nach schwarz gebrückt werden.

Achtung! Besteht die Möglichkeit, die gesicherte Tür von innen direkt über einen Türdrücker zu öffnen, so wird beim Verlassen des Raumes der Rückmeldekontakt betätigt und somit das Alarmrelais angesteuert. In diesem Fall sollte der Türüberwachungseingang nicht benutzt werden.

Externer Türöffnertaster
Wird ein externer Türöffnertaster benötigt, wird dieser an der grünen und der schwarzen Leitung angeschlossen. Mit dem externen Türöffnertaster kann die Tür freigegeben werden (Besucher). Er ermöglicht auch das Verlassen des Raumes ohne Alarmauslösung bei angeschlossenem Türüberwachungskontakt.

Das Freigaberelais bleibt für die eingestellte Freigabezeit angezogen.

Alarmrelais
Das Alarmrelais ist ein potentialfreier Kontakt, der im Normalbetrieb geöffnet ist. Tritt ein Alarm auf, so zieht das Alarmrelais an und der Kontakt wird geschlossen. Die Leitungen grau/rosa und blau können somit benutzt werden für:

- -Alarmauswertung für Einbruchmelderanlage
- -Zeitrelais für akustischen Signalgeber
- -optische Signalgeber
- - ...

Ursachen für das Anziehen des Alarmrelais sind:
- Tür nach der Überwachungszeit immer noch offen
- Tür unerlaubt geöffnet (Türüberwachungskontakt hat angesprochen)

Das Alarmrelais wird erst zurückgesetzt, wenn die Ursache für den Alarm beseitigt ist.

Zeitschaltuhr
Über den Eingang "Zeitschaltuhr" können die Zutrittsrechte auf zwei Zeitzonen verteilt werden.

braun + schwarz geöffnet	= Zeitzone "A"
braun + schwarz geschossen	= Zeitzone "B"

Die Zeitschaltuhr muss einen potentialfreien Kontakt aufweisen.
Mehr über die Zeitzonen erfahren Sie in Kapitel "11. Zeitzonen".

Drucker
Über einen Drucker können die Zutrittskontrollbuchungen (siehe Beispiel) sowie ein Systemdatenausdruck aufgelistet werden.
Der Drucker muß folgende Merkmale aufweisen:

-serielle RS 232 C - Schnittstelle
-600 Baud
-8 Datenbits
-EVEN-Parity
-1 Stopbit

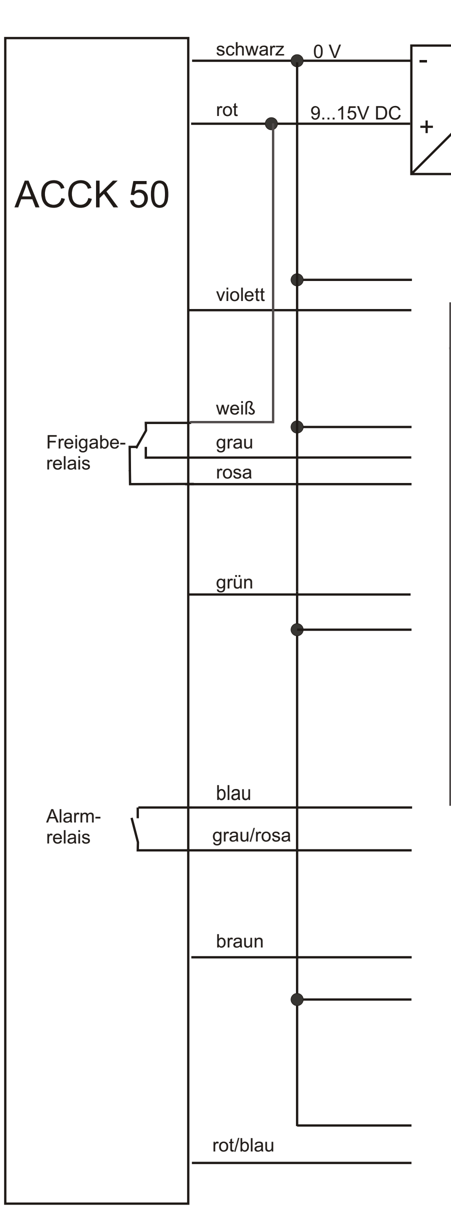
Die Leitung RxD des Druckers (siehe Handbuch des Druckers) wird mit der rot/blauen Leitung des ACCK 50 verbunden. Sie erhalten Angaben über:

-Karteninhalt der eingelesenen ID-Karte
-Türstatus: valid (= zutrittsberechtigt, Tür wird freigegeben)
invalid (= keine Zutrittsberechtigung, Tür bleibt gesperrt)

Beispiel:

08:25	19.10.00	0000060808010504	invalid
08:27	19.10.00	0000060808010505	invalid
08:56	19.10.00	0000060808010506	valid
09:11	19.10.00	0000060808010508	valid

4.1 Adernbezeichnung



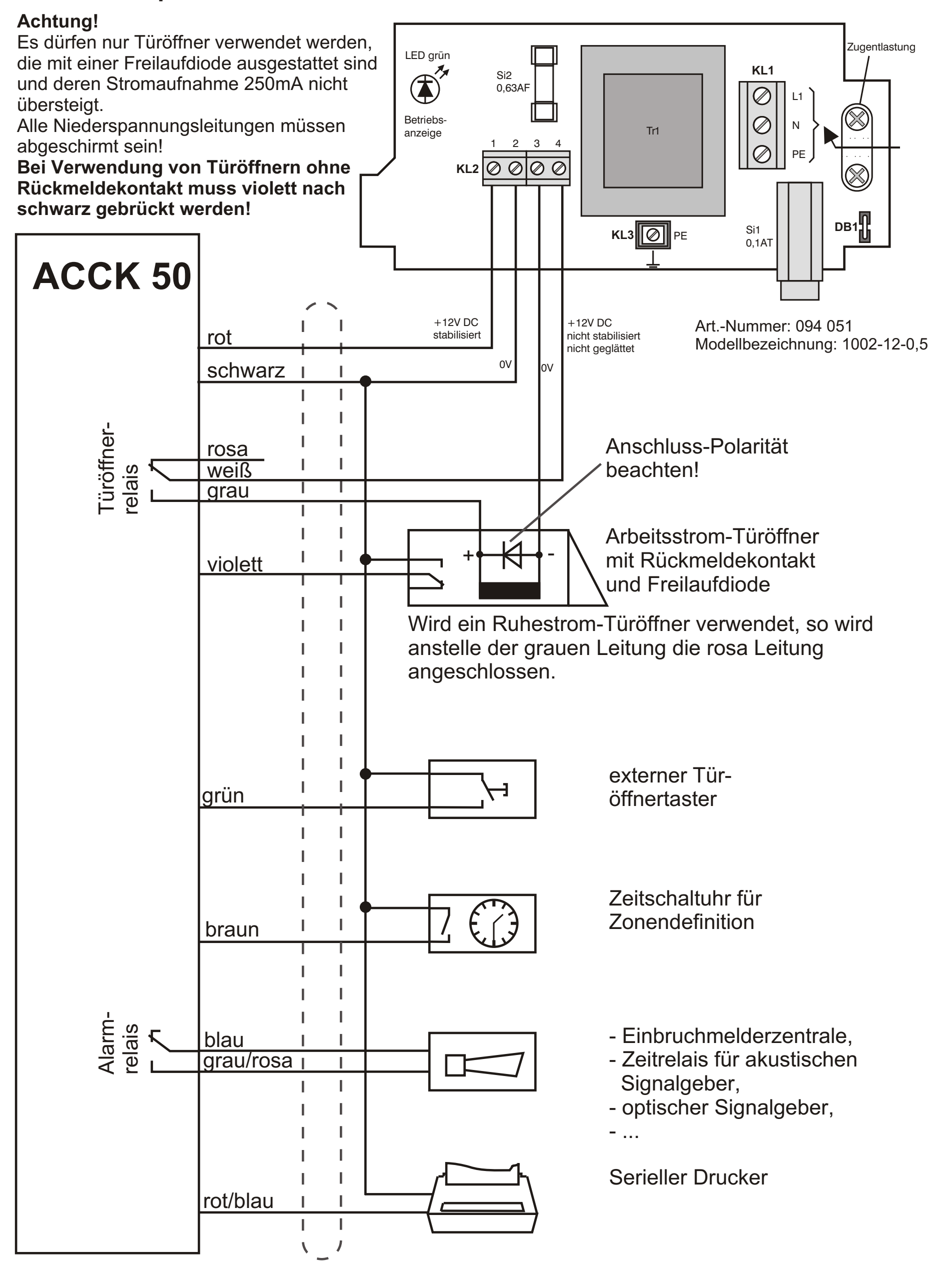
Stabilisierte Gleichspannungsquelle 9 ... 15V DC, mind. 2 VA

z. B. Netzteil Art.-Nr.: 094 051

Adernfarbe	Bezeichnung
schwarz	Masse
rot	$+U_{Betrieb}$ 9...15V DC
violett	Türüberwachungs-Eingang
weiß	Wechsler Freigaberelais
grau	Schließer Freigaberelais
rosa	Öffner Freigaberelais
grün	externer Türöffnertaster
blau	Schließer
grau/rosa	Alarmrelais
braun	Zeitschaltuhr
rot/blau	serieller Drucker

4.2 Anschlußplan

Achtung!
Es dürfen nur Türöffner verwendet werden, die mit einer Freilaufdiode ausgestattet sind und deren Stromaufnahme 250mA nicht übersteigt.
Alle Niederspannungsleitungen müssen abgeschirmt sein!
Bei Verwendung von Türöffnern ohne Rückmeldekontakt muss violett nach schwarz gebrückt werden!



5. Einstellung der DIP-Schalter

DIP-Schalter 1-2
Mit den DIP-Schaltern 1-2 wird eingestellt, wie lange das Türöffner-Relais angezogen bleibt, nachdem eine berechtigte Karte gelesen wurde bzw. der externe Türöffnertaster betätigt wurde.

DIP-Schalter 3-4
Mit den DIP-Schaltern 3-4 wird die Überwachungszeit eingestellt. Ist nach Ablauf der Überwachungszeit der Rückmeldekontakt noch geöffnet, wird das Alarmrelais angesteuert.
Soll der Rückmeldekontakt nicht ausgewertet werden, so wählen Sie die Stellung "keine".

DIP-Schalter 5-8
Die DIP-Schalter 5-8 müssen auf "0" stehen. Sie werden lediglich zum Erstellen des Programmierkartensatzes umgelegt.

Freigabezeit (Sekunden)	Überwachungs-Zeit (Sekunden)	DIP-Schalter 1	2	3	4
3		0	0		
8		0	1		
12		1	0		
20		1	1		
	keine			0	0
	10			0	1
	20			1	0
	40			1	1

1 = Schalter ON 0 = Schalter OFF



Nach Veränderungen der DIP-Schalter muss kurz die Betriebsspannung unterbrochen werden, da das ACCK 50 die DIP-Schalterstellung nur nach Anlegen der Betriebsspannung einliest.

6. Handling der ID-Karten

Die Karten werden sicher und eindeutig erkannt, vorausgesetzt die Entfernung zum ACCK 50 wird nicht überschritten. Der Empfangsteil des ACCK 50 liegt im oberen Drittel. Der optimale Kartenabstand beträgt 5-10 cm, wobei die Karte möglichst parallel zum Gerät gehalten werden soll. Um ein sicheres Lesen der Karte zu erreichen, genügt bereits ein Vorbeiziehen am ACCK 50.

Prinzip der berührungslosen Karten:
Das Innenleben der Karte besteht aus einem Schwingkreis und einem Mikro-Chip, der den gespeicherten Code der Karte trägt. Das ACCK 50 strahlt ein schwaches elektromagnetisches Feld ab, das in Resonanz mit dem Schwingkreis der Karte ist. Die Karte moduliert jetzt die Empfangsfrequenz mit ihrem Bit-Muster, das vom ACCK 50 empfangen wird.

Sämtliche berührungslosen Karten unseres Unternehmens sind Unikate. Jede existierende Karte besitzt eine andere Dateninformation.

7. Der Programmierkartensatz

Der Programmierkartensatz besteht aus 6 Karten:

RESET-Karte	PROGRAM-Karte	CLEAR-Karte
CODE-Karte	TIME-Karte	PRINT-Karte

Mit diesen Karten können Sie in den jeweiligen Modus des ACCK 50 wechseln. Der Programmierkartensatz wird vom Errichter programmiert (siehe "Erstellen des Programmierkartensatzes").

RESET-Karte:
Achtung! Löscht den Datenspeicher komplett und bringt das ACCK 50 in den Grundzustand!
Anwendung nur bei Erstinbetriebnahmne oder wenn alle ID-Karten gelöscht werden sollen.

PROGRAM-Karte:
Das ACCK 50 schaltet in den Programmiermodus. Es werden alle nachfolgend eingelesenen ID-Karten berechtigt.

CLEAR-Karte:
Das ACCK 50 schaltet in den Sperrmodus. Im Sperrmodus können bisher berechtigte ID-Karten gesperrt werden. Alle nachfolgend eingelesenen Karten werden im ACCK 50 gesperrt.

CODE-Karte:
Als zusätzliches Zutrittskriterium kann ein 1- bis 8stelliger Türcode programmiert werden.
Nachdem mit der CODE-Karte in den Codemodus geschaltet wurde, kann der Türcode eingegeben werden. Das ACCK 50 speichert den eingegebenen Türcode durch Drücken der Taste # I
Ist der Türcode aktiviert, erfolgt nur bei richtigem Code und berechtigter ID-Karte eine Türfreigabe.
Die Türcodefunktion wird außer Betrieb gesetzt, indem die CODE-Karte ins Feld gebracht wird und anschließend die Taste * O gedrückt wird. Die Türcode-Kombination wird gelöscht.

TIME-Karte:
Nach dem Lesen der TIME-Karte können Sie das Datum und die Uhrzeit eingeben.
Zuerst wird das Datum eingegeben: "TTMMJJ". # I
Direkt danach wird die Uhrzeit eingegeben: "hhmm". # I
Nach korrekter Eingabe schaltet das ACCK 50 in den Betriebszustand zurück.

PRINT-Karte:
Nach dem Lesen der PRINT-Karte startet das ACCK 50 den Systemdatenausdruck.
Während des Druckens ist das ACCK 50 nicht betriebsbereit - die rote LED leuchtet.
Dem Ausdruck können Sie die Positionsnummer (3-stellig), den Karteninhalt
(in Form einer 16-stelligen Zahl), sowie die Zuordnung der Karten zu den Zeitzonen entnehmen.

Beispiel eines Systemdatenausdrucks:

```
*** System-data ***        from          08:26  19.10.00

Timezone A
Doorcode        123
001             0000060808010506
002             0000060808010508
003             0000060808010509

Timezone B
Doorcode        446
001             0000060808010506
```

8. Erstellen des Programmierkartensatzes

1. Legen Sie sich sechs ID-Karten zurecht und beschriften Sie diese mit den beiliegenden Aufklebern.
   1. RESET
   2. PROGRAM
   3. CLEAR
   4. CODE
   5. TIME
   6. PRINT

   In dieser Reihenfolge werden anschließend die Karten programmiert.

2. Nachdem Sie die Karten beschriftet und sortiert haben, stellen Sie die DIP-Schalter folgendermaßen ein:

Schalter	1	2	3	4	5	6	7	8
	1	0	0	1	1	1	1	1

(0=off, 1=on)

3. Unterbrechen Sie kurzzeitig die Betriebsspannung, damit die Schalteränderung wirksam wird.

4. Nach Anlegen der Betriebsspannung leuchtet die gelbe und die rote LED. Warten Sie, bis die rote LED erloschen ist (ca. 10 Sekunden).

5. RESET-Karte ins Feld bringen: Grüne LED leuchtet kurz.

   PROGRAM-Karte ins Feld bringen: Grüne LED blinkt kurz.

   CLEAR-Karte ins Feld bringen: Rote LED blinkt kurz.

   CODE-Karte ins Feld bringen: Grüne LED leuchtet kurz.

   TIME-Karte ins Feld bringen: Rote LED leuchtet kurz.

   PRINT-Karte ins Feld bringen: Grüne LED blinkt kurz.

6. Bringen Sie die DIP-Schalter wieder in Normalstellung, siehe: "5. Einstellung der DIP- Schalter", und unterbrechen Sie kurz die Betriebsspannung. Die Programmierung des Programmierkartensatzes ist beendet.

Anmerkung: Werden mehrere ACCK 50 montiert, so kann der Programmierkartensatz für alle ACCK 50 benutzt werden.

9. Erstinbetriebnahme

Nach Anlegen der Betriebsspannung leuchtet die gelbe LED dauernd.

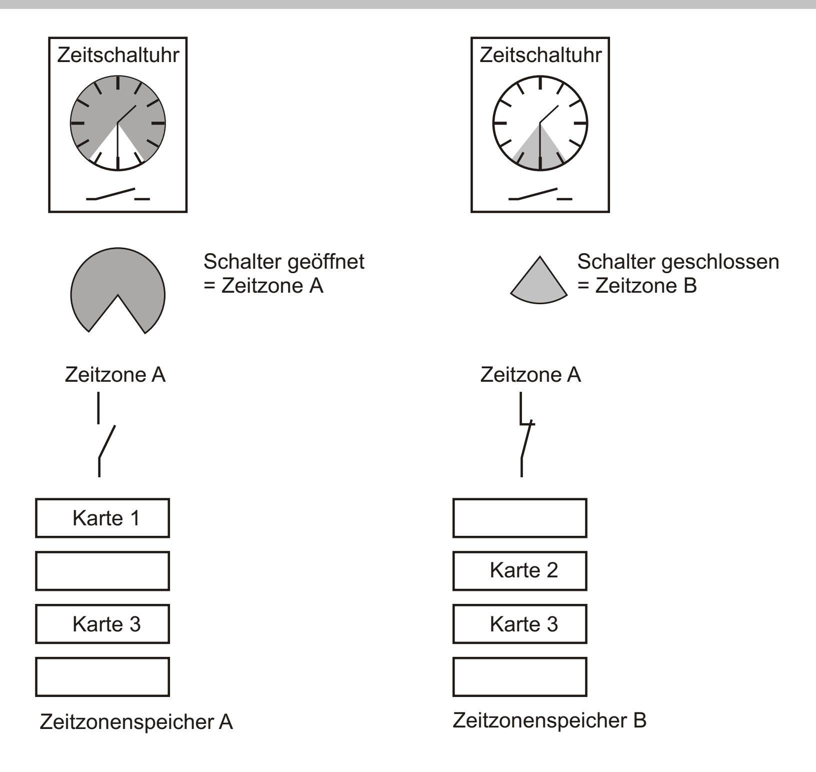
Halten Sie die RESET-Karte ins Feld.

Die rote und gelbe LED leuchten gemeinsam für ca. 10 Sek. auf. Sämtliche Systemspeicher werden gelöscht. Danach blinkt die gelbe LED im 2-Sekundentakt - das Gerät ist betriebsbereit.

10. Betriebsanzeigen

LED	LED-Funktion	Bedeutung
gelb	blinkt im 2-Sekundentakt	Gerät ist im Normalbetrieb
gelb	blinkt schnell	Gerät befindet sich im Programmier- bzw. Löschmodus, ausgelöst durch die PROGRAM- oder CLEAR-Karte
gelb	leuchtet dauernd	Gerät ist bereit zur Erstellung des Programmierkartensatzes oder Speicher muß noch mit RESET-karte gelöscht werden (Erstinbetriebnahme)
grün	leuchtet für mehrere Sekunden	Freigaberelais ist angezogen
rot	leuchtet ca. 2 Sek.	ID-Karte ist nicht berechtigt
keine	alle LEDs dunkel	Türcode ist aktiviert. Um eine Freigabe zu erhalten, muss zuerst der richtige Türcode eingegeben werden, dann eine berechtigte Karte ins Feld gebracht werden.

11. Zeitzonen



Die Zutrittsrechte können auf zwei Zeitzonen verteilt werden.

Im obigen Beispiel ist die Karte 1 nur in der Zeitzone A und die Karte 2 ist nur in Zeitzone B berechtigt.
Die Karte 3 ist dagegen in beiden Zeitzonen berechtigt.

Das ACCK 50 legt beim Berechtigen einer Karte diese in dem Zeitzonenspeicher ab, der momentan durch die Schalterstellung ausgewählt ist.
Eine Karte, die in beiden Zeitzonen berechtigt sein soll, muss folglich zweimal berechtigt werden, nämlich bei offenem und geschlossenem Schalter.

Speicherbedarf: Für beide Zeitzonen zusammen, bleibt die maximale Anzahl der Karten auf 99 Stück begrenzt.

12. ID-Karten berechtigen/sperren

ID-Karte berechtigen
Öffnen oder Schließen Sie den Schalter der Zeitschaltuhr entsprechend der gewünschten Zeitzone "A" oder "B".

Bringen Sie die PROGRAM-Karte ins Feld.

Der Blinkrhythmus der gelben LED ist nun schneller geworden. Das Gerät befindet sich jetzt im Programmiermodus.

Sämtliche ID-Karten, die jetzt ins Feld gebracht werden, sind in der entsprechenden Zeitzone zutrittsberechtigt. Nach jedem korrekten Programmiervorgang leuchtet die grüne LED. Innerhalb von 8 Sekunden kann die nächste ID-Karte berechtigt werden.

Wenn Sie in den Betriebsmodus umschalten möchten, bringen Sie die PROGRAM-Karte ein zweitesmal ins Feld, das ACCK 50 geht daraufhin in den Betriebsmodus. Der Betriebsmodus wird angezeigt durch langsames Blinken der gelben LED.

Hinweis: Wenn sich das ACCK 50 im Programmiermodus befindet und 8 Sekunden keine Aktion erfolgt, wird automatisch in den Betriebsmodus umgeschaltet.

ID Karte in beiden Zeitzonen berechtigen
Soll eine ID-Karte in Zeitzone "A" und "B" berechtigt werden, muß dieser Vorgang jeweils bei offenem und geschlossenem Eingang "Zeitschaltuhr" vorgenommen werden.

ID-Karte sperren
Öffnen oder Schließen Sie den Schalter der Zeitschaltuhr entsprechend der gewünschten Zeitzone "A" oder "B".

Um das ACCK 50 in den Sperrmodus zu schalten, bringen Sie die CLEAR-Karte ins Feld. Der Sperrmodus wird ebenfalls durch schnelles Blinken angezeigt.

Die zu sperrende Karte ins Feld bringen. Bei korrektem Sperrvorgang leuchtet die rote LED ca. 1 Sekunde lang auf. Sämtliche berechtigten ID-Karten, die Sie im Sperrmodus ins Feld bringen, werden gesperrt.

Ein erneutes Lesen der CLEAR-Karte schaltet wieder um in den Betriebsmodus.
Erfolgt im Sperrmodus 8 Sekunden lang keine Aktion, so wird automatisch in den Betriebsmodus umgeschaltet.

ID-Karte in beiden Zeitzonen sperren

Soll eine ID-Karte in Zeitzone "A" und "B" gesperrt werden, muß dieser Vorgang jeweils bei offenem und geschlossenem Eingang "Zeitschaltuhr" vorgenommen werden.

Sperren von ID-Karten über Tastatur

1. Stellen Sie anhand des Systemdaten-Ausdrucks die Position der zu sperrenden Karte(n) fest. Den Systemdatenausdruck erhalten Sie, indem die PRINT-Karte ins Feld gehalten wird.

Beispiel eines Systemdatenausdrucks:

*** System-data *** from 08:26 19.10.00

Timezone A	
Doorcode	123
001	0000060808010506
002	0000060808010508
003	0000060808010509

Die Position der Karte steht in der ersten Spalte (3stellige Zahl).

Es soll die Kartennummer 0000060808010508 gesperrt werden. Diese hat die Position 2.

2. Bringen Sie das Gerät mit der CLEAR-Karte in den Sperrmodus.
   Die gelbe LED blinkt schnell.

3. Die Positionszahl wird ohne führende Nullen eingegeben.
   Eingabe: 2

4. Drücken Sie die Taste #. Die ID-Karte ist nun gesperrt.

5. Verlassen Sie den Sperrmodus, indem Sie erneut die CLEAR-Karte verwenden, oder warten Sie 8 Sekunden.

13. Programmierung des Türcodes

Türcode programmieren
Für Zeitzone "A" und "B" kann je ein 1 ... 8stelliger Türcode programmiert werden. Wenn Sie zwei Zeitzonen haben, müssen Sie die Code-Programmierung in der Zeitzone durchführen, für die der Code gültig sein soll.

1. Bringen Sie mit der CODE-Karte den Leser in den Code-Modus.
   Die gelbe LED blinkt jetzt schnell.

2. Geben Sie jetzt Ihren 1 ... 8stelligen Code ein. Sie dürfen alle Zahlen benutzen, mit Ausnahme der Tasten *O und #I.
   Jeder Tastendruck wird mit der roten LED quittiert.

3. Drücken Sie die Taste #I.
   Die grüne LED leuchtet kurz auf. Damit ist die Programmierung des Türcodes abgeschlossen.
   Die gelbe LED ist jetzt aus. Das Gerät wartet jetzt auf den Türcode.

   Zugang erhalten Sie, indem Sie erst den richtigen Türcode eingeben, anschließend eine berechtigte Karte ins Feld halten.

Ausschalten des Türcodes
Wollen Sie die Türcode-Funktion wieder aufheben, so bringen Sie die CODE-Karte ins Feld, anschließend die Taste *O betätigen. Der Türcode ist somit gelöscht.

Ein Aktivieren des alten Türcodes ist nicht möglich. Soll ein Türcode wieder aktiviert werden, so müssen Sie nach dem obigen Schema verfahren.

14. Einstellung von Datum und Uhrzeit

1. Bringen Sie die TIME-Karte ins Feld.
   Die gelbe LED blinkt jetzt schnell.

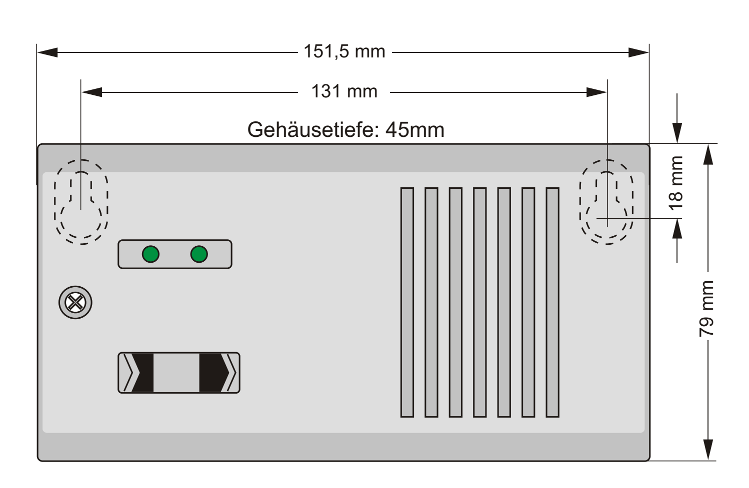
2. Geben Sie zuerst das aktuelle Datum, danach die aktuelle Uhrzeit ein.
   Beispiel: 16.12.2000, 09:53 Uhr.

   Tastatureingabe: "161200 #I 0953 #I "

Nach der zweiten Eingabe der Taste #I schaltet der ACCK 50 automatisch in den Betriebsmodus zurück.

15. Zubehör

15.1 Netzteil



Artikelnummer 094 051
Modellbezeichnung 1002-12-0,5

Ausgangsspannung 1: 12V DC stabilisiert
Ausgangsspannung 2: 12V DC nicht stabilisiert, nicht geglättet

Es kann ein Gesamtstrom (Summe beider Ausgänge) von max. 500mA entnommen werden.
Beispiel: Ausgang 1 = 100mA
Ausgang 2 = 400mA

15.2 Adaptersockel für Bedienteil bei aP-Motage mit seitlicher Kabeleinführung

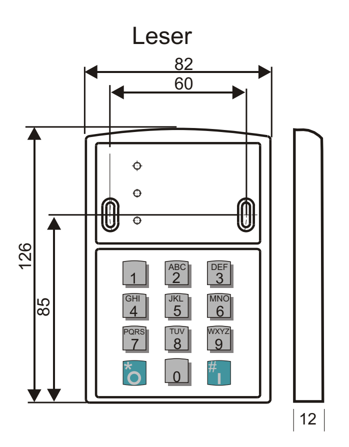


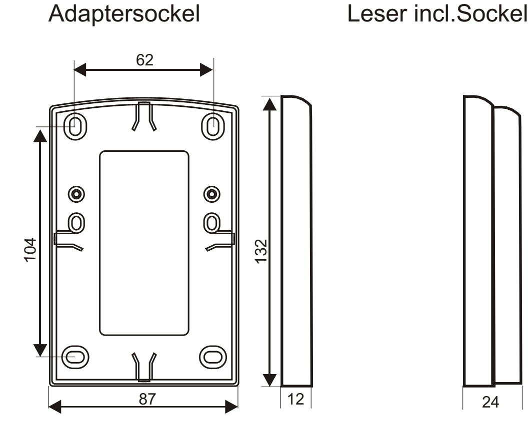
Artikelnummer 022 197
Modellbezeichnung 486 - 15

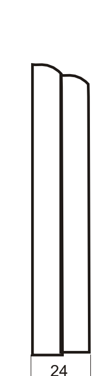
16. Technische Daten

Betriebsnennspannung		12 V DC
Betriebsspannungsbereich		9 ... 15 V DC
Stromaufnahme	I_{typ}	60 mA
	I_{max}	120 mA
Leistungsaufnahme		1,44 W
Max. Belastbarkeit der potentialfreien Kontakte		24 V/1 A DC
Druckerschnittstelle		RS 232 C
max. Leitungslänge Druckerschnittstelle		30 m
Schutzart nach DIN 40050		IP 64
Betriebstemperaturbereich		-25 °C ...+60 °C
Lagerungstemperaturbereich		-35 °C ...+70 °C
Umweltklasse gemäß VdS		III
Gewicht		ca. 200 g
Farbe		grauweiß, ähnlich RAL 9002

Abmessungen in mm







17. Pflegehinweise

Gerät bitte nicht mit scharfkantigen Gegenständen bedienen! Vorsicht mit Fingernägeln, Ringen etc. Zur Bedienung nur leicht berühren.

Zum Reinigen keine ätzenden oder Kunststoff zersetzende Flüssigkeiten wie Benzin, Terpentin, Nitro etc. verwenden.
Scharfe Reinigungsmittel können die Oberflächen beschädigen oder verfärben.
Keine Reinigungsmittel verwenden, die auf mechanischer Basis wirken, z. B. Scheuermilch, Scheuerschwamm etc.

Reinigung mit weichem, feuchten Tuch. Nur klarers Wasser verwenden.

18. EU-Konformitätserklärung

Das Gerät entspricht bei bestimmungsgemäßer Anwendung den grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 3 der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG.
Die EG-Konformitätserklärung steht auf unserer Homepage im Service/Downloadbereich zum Download bereit.

Honeywell Security Deutschland

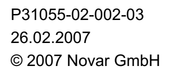
Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

info.security.de@honeywell.com



P31055-02-002-03

26.02.2007



Honeywell

Installation Manual

ACCK 50
Item no. 026384.00, 026384.10

Access control system for up to 99 contactless ID cards



P31055-02-002-03

26.02.2007




Subject to change without notice

Contents Page

1. Safety instructions



Read these instructions carefully and thoroughly before installing and putting the unit into operation. It contains important information on installation and programming.

Use the unit only
- for the intended purpose and
- when technical installation has been completed correctly. The manufacturer is not responsible for damage which was caused by use contrary to the rules.

Store the programming cards in a safe place to prevent manipulation of access rights.

Installation, maintenance and repair work may only be carried out by authorized skilled personnel.

Soldering and connection work should only be carried out when the unit is degenerized. Soldering work may only be carried out with a temperature-controlled soldering bit which is galvanically separated from the mains.

Observe the VDE (Association of German Engineers) safety instructions of the local electrical utility regulations.

Danger:



The device may not be used in potentially explosive rooms or in rooms with metal and plastic decomposing vapors.

2. Applications/functions

- The ACCK 50 controls the access authorization of one door.
- When an authorized ID card is used, the door opener is released and the door can be opened. As a further access criterion, a 1-8 digital door code can be requested..
- The ACCK 50 is also responsible for monitoring the door. When using a door strike with monitoring contact, the ACCK 50 is informed whether the door is open or closed. On expiry of the set door release time, the ACCK 50 can trigger an ala rm at an intrusion detection system or by an alarm signalling device (signal lamp, flash signal, siren etc.) via door contact of the alarm relay.
- An external door strike key which is in the security zone allows the door to be released manually.
- By connecting an external timer, two time zones can be defined to which the ID cards can be allocated.

  Example: Time zone "A" = 07:00 h ... 19:00 h = switch open
  Time zone "B" = 19:00 h ... 07:00 h = switch closed

  Depending on the allocation, specific persons only receive access in time zone "A" or time zone "B" or in both time zones.
- All access bookings can be protocolled via a printer. Based on a system data print out, all authorized IDs and their allocation to the relevant time zone can be listed.
- The ACCK 50 is programmed with the progarmming card set. When programming the programming card set, the ACCK 50 stores the number of the programming cards once. Other programming cards are then no longer authorized, i.e. Other card sets are rejected.

3. Installation

3.1 Installation site

If several ACCK 50 devices are installed, there must be a minimum distance of 1 m between the devices to prevent electrical interference.

Do not install the ACCK 50 directly on metal as this would considerably reduce the reading distance. If, however, installation on a metal surface cannot be avoided, the adapter base item-no.022 197 (see accessories, page 19) must be used to achieve the full reading distance.

Avoid direct sun rays.

The ACCK 50 should not be exposed to plastic decomposing solvent vapours.

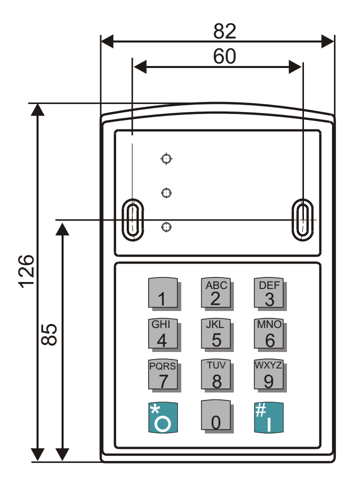
3.2 Line lengths/types

For connecting external components, please use the following line types. Also pay attention to the maximum line length.

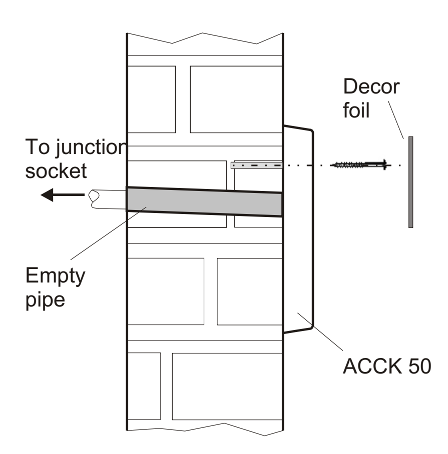
Connection designation	max. Line length	Line type
Door opener + monitoring contact	40m	J-Y(St)Y 2x2x0,6∅
Door strike key	40m	J-Y(St)Y 2x0,6∅
Alarm relay output	40m	J-Y(St)Y 2x0,6∅
Timer	40m	J-Y(St)Y 2x0,6∅
Printer	5m	LifYCY 5x2x0,6∅
Voltage supply	Calculation	H03VV-F 2x1.5mm^2

3.3 Fixation of ACCK 50

The fixing boreholes of the ACCK 50 are designed so that for installation either a flush-mounted box or cavity wall installation box can be used. The device can also be installed directly above an empty pipe output (see drawing), taking into consideration that the reserve cable is either in the installation box or in the junction socket.



Housing depth: 12mm



4. Connecting external components

Attention!



Only direct voltage door openers may be used, which are equipped with a free wheeling diode and whose current consumption does not exceed 250 mA.

All low voltge lines must be shielded!

If the monitoring contact is not used, the violet line must be bridged to the black line!

Release relay
If you are using a strike with load current function, connect the white and grey line according to the connection diagram. If using a no-load current door opener, use the white and the pink line.

Door monitoring contact
The door monitoring contact of the door opener is connected to the violet and black line. If the door monitoring input is not being used, the violet line must be bridged to the black line.

Attention! If the secured door can be opened from the inside directly by a door handle, the door monitoring contact is activated when the room is exited and the alarm relay actuated. In this case, the door monitoring input should not be used.

External door strike key
If an external door strike key is required, this is connected to the green and the black line. The door can be released with the external door strike key (visitors). In that case it is also possible to exit the room without triggering an alarm when the door monitoring contact is connected. The release relay remains energized for the set release time.

Alarm relay
The alarm relay is a potential-free contact which is open in normal operation. In case of an alarm, the alarm relay is energized and the contact is closed. The grey/pink and blue lines can therefore be used for:

-Alarm evaluation for intrusion detection systems
-Time relay for acoustic signaling devices
-Optical signaling devices
- ...

Reasons for the energizing of the alarm relay are:

- Door still open after the monitoring time
- Door opened without authorization (door monitoring contact has responded)

The alarm relay is not reset until the cause for the alarm is eliminated.

Timer
The access rights can be distributed over two time zones via the input ”Timer”:

brown + black open	= time zone "A"
brown + black closed	= time zone "B"

The timer must have a potential-free contact.
Please refer to Chapter “11 Time Zones” for more information on time zones.

Printer
The access control bookings (see example) as well as a system data printout can be listed.

The printer must have the following features:
-RS 232 C serial interface
-600 Baud
-8 data bits
-EVEN parity
-1 Stop bit

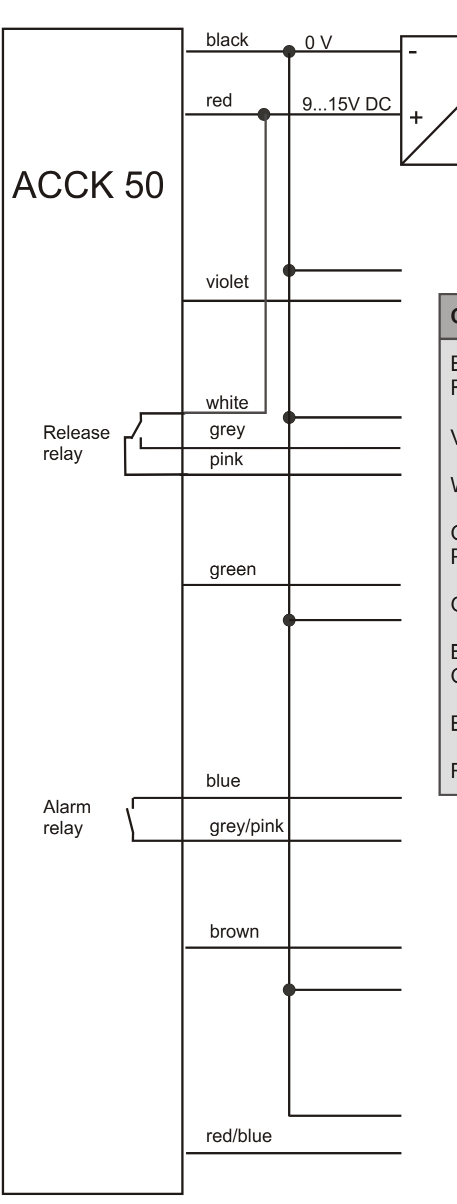
The line RxD of the printer (see printer manual) is connected with the red/blue line of the ACCK 50. The following information is provided::

-Card contents of the read-in ID card
-Door status: valid (= authorized access, door is released)
invalid (= no authorized access, door remains disabled)

Example:

08:25	19.10.00	0000060808010504	invalid
08:27	19.10.00	0000060808010505	invalid
08:56	19.10.00	0000060808010506	valid
09:11	19.10.00	0000060808010508	valid

4.1 Core designation



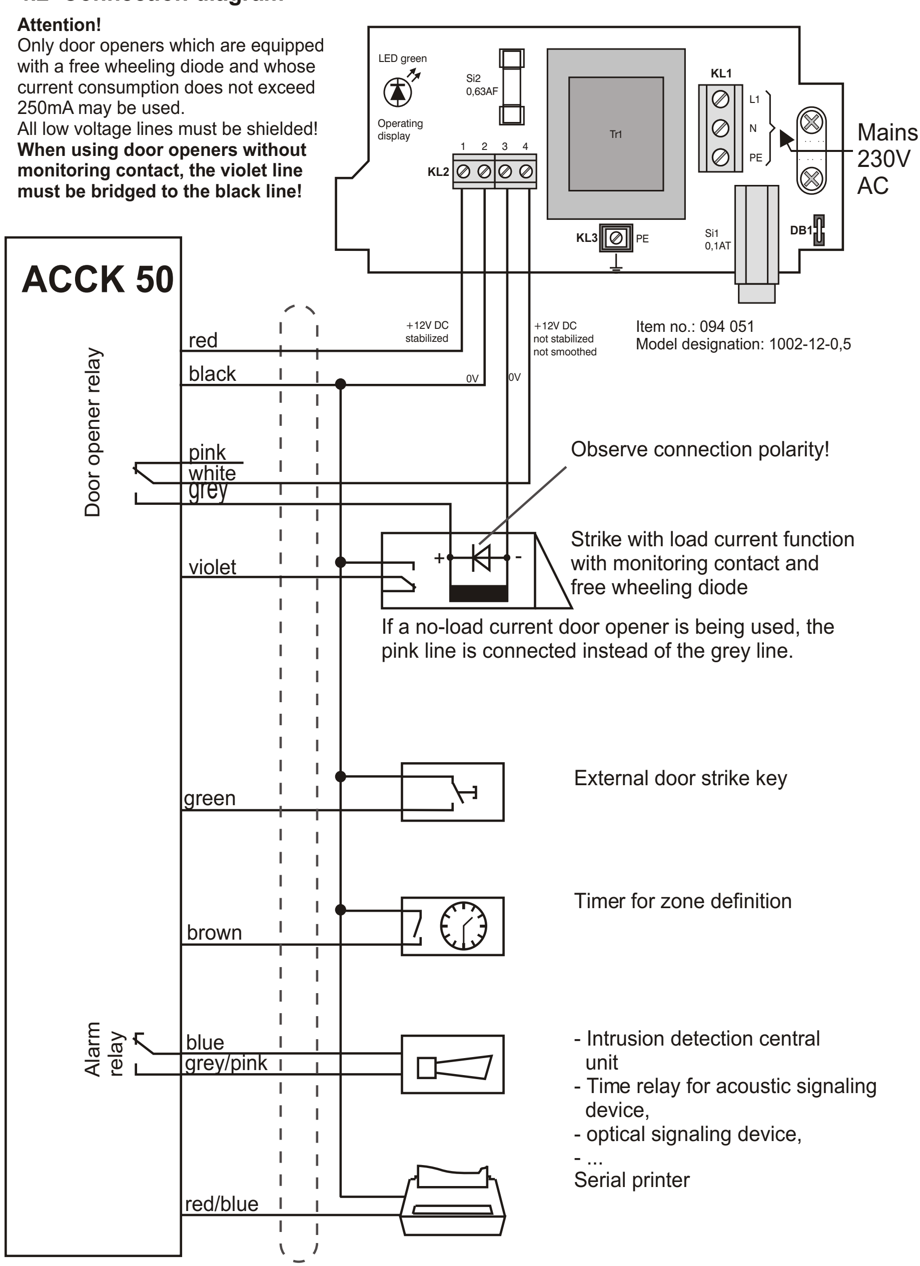
Stabilized direct voltage source 9 ... 15V DC, min. 2 VA

e.g. power supply unit item no.: 094 051

Core color	Designation
Black	Mass
Red	$+U_{operating}$ 9...15V DC
Violet	Door monitoring input
White	Change-over contact - release relay
Grey	Closer - release relay
Pink	Opener - release relay
Green	External door strike key
Blue	Closer
Grey/pink	Alarm relay
Brown	Timer
Red/blue	Serial printer

4.2 Connection diagram

Attention!
Only door openers which are equipped with a free wheeling diode and whose current consumption does not exceed 250mA may be used.
All low voltage lines must be shielded!
When using door openers without monitoring contact, the violet line must be bridged to the black line!



5. Setting of DIP switches

DIP switch 1-2
The length of time that the door opener relay is energized after an authorized card was read and/or the external door strike key was activated is set using the DIP switches 1-2.

DIP switch 3-4
The monitoring time is set using the DIP switches 3-4. If the monitoring contact is still open on expiry of the monitoring time, the alarm relay is actuated.
If the monitoring contact does not require evaluating, select the position "None".

DIP switch 5-8
The DIP switches 5-8 must be set at "0". They are only switched for creating the programming card set.

Release time (Seconds)	Monitoring time (Seconds)	DIP switches			
		1	2	3	4
3		0	0		
8		0	1		
12		1	0		
20		1	1		
	None			0	0
	10			0	1
	20			1	0
	40			1	1

1 = Switch ON   0 = Switch OFF



After altering the DIP switches, the operating voltage must be interrupted briefly, as the ACCK 50 only reads in the DIP switch position after the operating voltage has been applied.

6. Handling ID cards

The cards are recognized reliably and clearly on the condition that the distance to the ACCK 50 is not exceeded. The receiver unit of the ACCK 50 is in the upper third. The optimum card distance is 5-10 cm, the card, however, should be held, if possible, parallel to the device. In order to ensure that the card is read reliably, just pass the card in front of the ACCK 50.

Principle of contactless cards:
The inside of the card comprises an oscillating circuit and a micro chip which bears the stored code of the card. The ACCK 50 radiates a weak electromagnetic field which is in resonance with the oscillating circuit of the card. The card modulates the received frequency with its binary pattern, which is received by the ACCK 50.

All contactless cards of our company are unique. Every existing card contains different data information.

7. Programming card set

The programming card set comprises 6 cards:

RESET card	PROGRAM card	CLEAR card
CODE card	TIME card	PRINT card

The actual mode of the ACCK 50 can be switched to using these cards . The programming card set is programmed by the installer (see “Creating the programming card set”).

RESET card:
Attention! Clears the data memory completely and resets the ACCK 50 to the basic state.
Only use for initial commissioning or when all ID cards require clearing.

PROGRAM card:
The ACCK 50 switches to programming mode. All subsequent read-in ID cards are authorized.

CLEAR card:
The ACCK 50 switches to disable mode. In disable mode, ID cards authorized so far can be disabled. All subsequently read-in cards are disabled in the ACCK 50.

CODE card:
A 1- to 8 digital door code can be programmed as an additional access criterion.
After switching to the code mode with the CODE card, the door code can be entered. The ACCK 50 stores the entered door code when the button #I is pressed.
If the door code is activated, the door is only released when the code is correct and the ID card authorized.
The door code function is put out of operation by moving the CODE card into the field and then pressing the *O button. The door code combination is cleared.

TIME card:
After reading the TIME card, you can enter the date and time. First enter the date:"DDMMYY".) #I.
Then the time"hhmm". #I.
After entering correctly, the ACCK 50 reverts to the operating state.

PRINT card:
After reading the PRINT card, the ACCK 50 starts the system data printout.
During printing, the ACCK 50 is not ready to operate - the red LED lights up.
The printout contains the position number (3 digits), the card contents (in the form of a 16 digital number) as well as the allocation of the cards to the time zones.

Example of a system data printout:

*** System data *** from 08:26 19.10.00

Time zone A
Door code 123
001 0000060808010506
002 0000060808010508
003 0000060808010509

Time zone B
Door code 446
001 0000060808010506

8. Creating programming card set

1 .Apply the following labels to the six ID cards

1. RESET
2. PROGRAM
3. CLEAR
4. CODE
5. TIME
6. PRINT

The cards are subsequently programmed in this sequence.

2. After labelling and sorting the cards, set the DIP switch as follows:

Switch	1	2	3	4	5	6	7	8
	1	0	0	1	1	1	1	1

(0=off, 1=on)

3. Interrupt briefly the operating voltage so that the switch settings become effective.

4. After applying the operating voltage, the yellow and the red LED light up.
   Wait until the red LED has gone out (approx. 10 seconds).

5. Move the RESET card into the field: Green LED lights up briefly.

   Move the PROGRAM card into the field: Green LED flashes briefly.

   M ove the CLEAR card into the field: Red LED flashes briefly.

   Move the CODE card into the field: Green LED lights up briefly.

   Move the TIME card into the field: Red LED lights up briefly.

   Move the PRINT card into the field: Green card flashes briefly.

6. Move the DIP switch to the normal setting again, see:"5. Setting DIP switch" and interrupt the operating voltage briefly.
   The programming of the programming card set is completed.

Remark: If several ACCK 50 are installed, the programming card set can be used for all ACCK 50s.

9. Initial commissioning

After applying the operating voltage, the yellow LED lights up permanently.

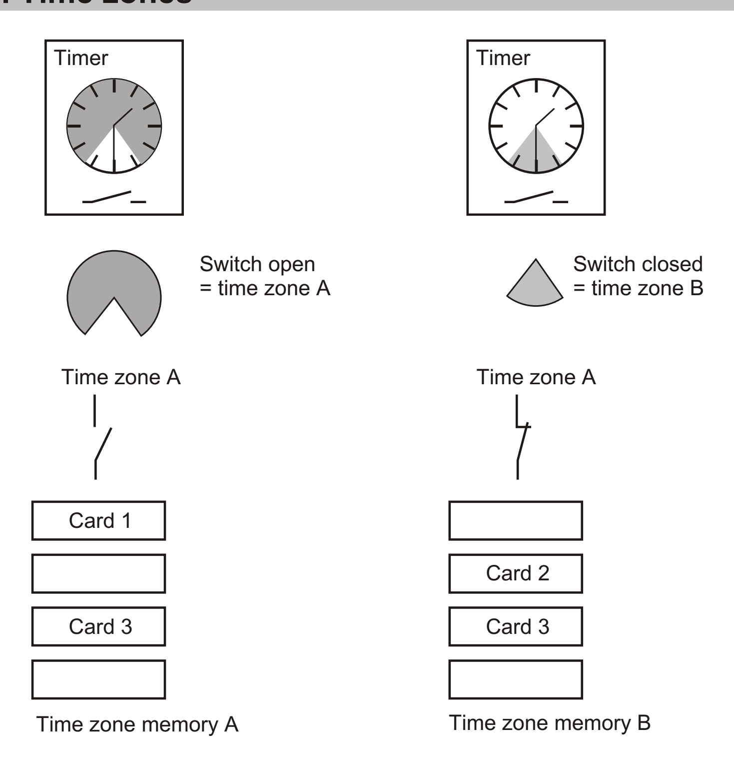
Hold the RESET card in the field.

The red and yellow LEDs light up simultaneously for approx. 10 seconds. All system memories are cleared. The yellow LED then flashes every 2 seconds - the device is ready to operate.

10. Operating displays

LED	LED Function	Meaning
yellow	Flashes every 2 seconds	Device is in normal operation
yellow	Flashes quickly	Device is in programming or clear mode, triggered by the PROGRAM or CLEAR card
yellow	Permanently lit up	Device is ready for creating the programming card set or memory must still be cleared with the RESET card (initial commissioning)
green	Lights up for several seconds	Release relay is energized
red	Lights up for approx. 2 sec.	ID card is not authorized
none	All LEDs dark	Door code is activated. In order to receive a release, the correct door code must first be entered and then an authorized card moved into the field.

11. Time zones



The access rights can be distributed over two time zones.

In the above example, card 1 is only authorized in time zone A and card 2 only in time zone B.
Card 3 on the other hand, is authorized in both time zones.

When authorizing a card, the ACCK 50 stores the same in the time zone memory which is currently activated due to the switch position.
A card which requires authorizing for both time zones, must therefore, be authorized twice, i.e. when the switch is open and closed.

Memory requirements: For both time zones together, the maximum number of cards remains limited to 99.

12. Authorize/disable ID cards

Authorize ID card
Open or close the switch of the timer according to the desired time zone "A" or "B".

Move the PROGRAM card into the field.

The flashing rhythm of the yellow LED has now increased. The device is now in the programming mode.

All ID cards which are now moved into the field have access rights in the corresponding time zone. After every correct programming process, the green LED lights up. Within 8 seconds, the next ID card can be authorized.

If you wish to switch to operating mode, move the PROGRAM card a second time into the field, the ACCK 50 then switches to operating mode. The operating mode is displayed by the slowly flashing yellow LED.
.

Note: If the ACCK 50 is in the programming mode and there is no action after 8 seconds, it switches automatically to operating mode.

Authorize ID card in both time zones
If an ID cards requires authorizing in both time zone "A" and "B", this process must be performed when the input “Timer” is open and closed.

Disable ID cards
Open or close the switch of the timer according to the desired time zone "A" or "B".

In order to switch the ACCK 50 to disable mode, move the CLEAR card into the field. The disable mode is also displayed by rapid flashing.
Move the card which requires disabling into the field. If the disabling process is correct, the red LED lights up for approx. 1 second. All authorized ID cards which are moved into the field in disable mode, are disabled.
A renewed reading of the CLEAR card, switches the ACCK 50 to the operating mode.
If there is no action in disable mode for 8 seconds, it switches automatically to operating mode.

Disable ID card in both time zones

If an ID card requires disabling in the time zone "A" and "B", this process must be performed when the input “Timer” is open and closed.

Disabling of ID cards via keyboard

1. Determine the position of the card(s) which require disabling using the system data printout. The system data printout is displayed by holding the PRINT card in the field.

   Example of a system data printout

   *** System data *** from 08:26 19.10.00

Time zone A	
Door code	123
001	0000060808010506
002	0000060808010508
003	0000060808010509

   The position of the card is in the first column (3 digital number).

   The card number 0000060808010508 requires disabling. This has position 2.

2. Set the device with the CLEAR card at the disabling mode.
   The yellow LED flashes rapidly.

3. The position number is entered without leading zeros.
   Input: 2

4. Press the button # . The ID card is now disabled.

5. Exit disable mode, by using the CLEAR card again or wait for 8 seconds.

13. Programming door code

Programming the door code

A 1... 8-digital door code can be programmed for time zone "A" and "B".
If you have two time zones, the code must be programmed in the time zone for which the code is applicable.

1. Set the reader with the CODE card at the code mode.
   The yellow LED now flashes rapidly.

2. Now enter your 1 ... 8 digital code. You may use all numbers with the exception of the buttons *O and #I .
   Every pressed button is acknowledged with the red LED.

3. Press the button #I .
   The green LED lights up briefly. The programming of the door code is now completed.
   The yellow LED is now off. The device now waits for the door code.

   Access is authorized by entering the correct door code and then holding an authorized card in the field.

Switching off the door code

If you wish to clear the door code function, move the CODE card into the field and activate the button *O . The door code is now deleted.

The old door code cannot be activated. If a door code is re-activated, proceed as described above.

14. Setting of date and time

1. Move the TIME card into the field.
   The yellow LED now flashes rapidly.

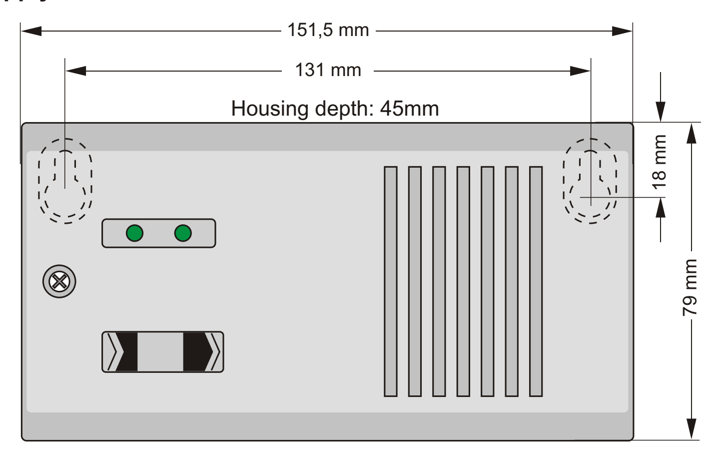
2. First enter the current date and then the current time.
   Example: 16.12.2000, 09:53 h.

   Keyboard input: "161200 #I 0953 #I

After activating the button #I twice, the ACCK 50 automatically reverts to the operating mode.

15. Accessories

15.1 Power supply unit



Item number 094 051
Model designation 1002-12-0,5

Output voltage 1: 12V DC stabilized
Output voltage 2: 12V DC not stabilized, not smoothed

A total current (total of both outputs) of max.500mA can be used.
Example: Output 1 = 100mA
Output 2 = 400mA

15.2 Mounting frame for surface mounting (with cable entry at side

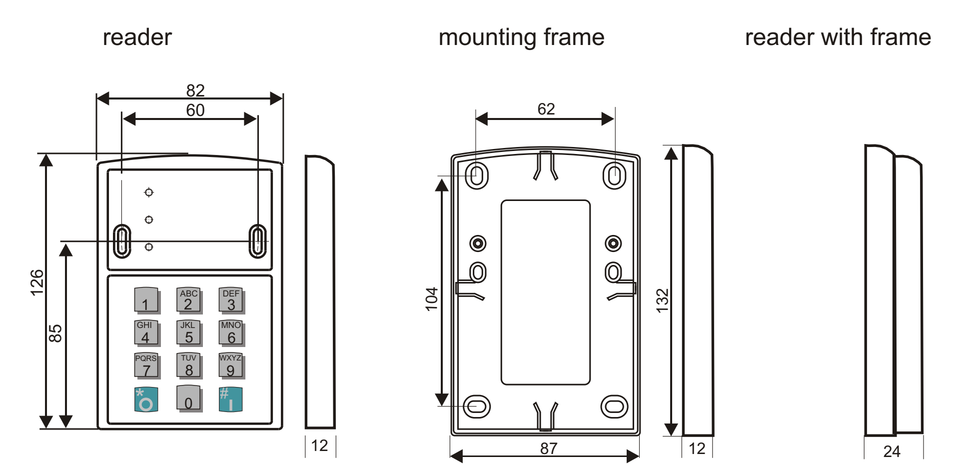


Item number 022197
Model designation 486 - 15

16. Technical data

Rated operating voltage		12 V DC
Operating voltage range		9 ... 15 V DC
Current consumption	I_{type}	60 mA
	I_{max}	120 mA
Power consumption		1.44 W
Max. Load of potential-free contacts		24 V/1 ADC
Printer interface		RS 232 C
max. line length - printer interface		30 m
Protection Class as per DIN 40050		IP 64
Operating temperature range		-25 °C ...+60 °C
Storage temperature range		-35 °C...+70 °C
Environmental Protection Class as per VdS		III
Weight		Approx. 200 g
Colour		grey white, similar to RAL 9002

Dimensions in mm



17. Using the device correctly

Tap the device lightly with fingertips. Never strike or apply strong pressure to the device.
The use of hard or sharp objects, including fingernails, rings, etc. can cause scratches and damage the device.

To clean: Wipe the device with a dry soft lint-free cloth, or one that has been lightly dampened with water.
The use of caustic liquids such as benzene, thinners, alcohol, solvents, or abrasive cleaners of any kind will lead to surface deterioration and damage.

18. EC-Declaration of Conformity

The device complies with the essential requirements of the R&TTE 1999/5/EC Directive, if used for its intended use. The EC-Declaration of Conformity can be downloaded from our homepage (Service / Download).

Honeywell Security Deutschland

Novar GmbH

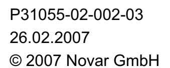
Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

info.security.de@honeywell.com





P31055-02-002-03

26.02.2007